Wertes Publikum,

kaum sind die Ferien vorbei, sitzen wir schon an der Jahresendplanung. Da Die Frauen Gottes zum Jubiläum des Stiftes mal wieder komplett ausgebucht ist und immer noch viele Anfragen kommen, haben wir uns entschieden, noch eine Aufführung am Europäischen Arthouse Tag zu machen. Europa fängt ja vor der Haustür an. Am selben Tag dürfen wir auch noch eine MV-Premiere bei uns präsentieren - bitte reservieren!

Dieses Jahr recht spät werden wieder Kinoprogrammpreise vergeben und wir sind gespannt auf die Einladungen nach Köln und Güstrow - und auf die Preise natürlich!

Über Weihnachten haben wir mal wieder zwei Filme der etwas schrägeren Art im Angebot, die wir schon sehen durften und schwerstens gegen eventuellen Weihnachtsblues empfehlen. Beide spielen auf einer Insel und dann hört es schon auf mit den Gemeinsamkeiten. Aber wir haben natürlich auch Weihnachtliches im Programm mit fliegendem Weihnachtsmann und ganz viel Schnee… Silvester und Neujahr ist ja schon traditionell bei uns zu. Da nehmen wir noch ein paar Brückentage und starten das neue Jahr am 7. Januar.

Alles Gute und viel Spass im Kino wünscht das Luna Team, Bettina Westermann & Christian Quis

Das Geheimnis der gestohlenen Maske D 25, 100 Min., ab 6



Johanna bekommt überraschend Besuch von ihrem Großvater Kito aus Tansania — zum ersten Mal. Bei einem gemeinsamen Museumsbesuch entdeckt Kito eine Maske, von der er glaubt, dass sie während der Kolonialzeit aus seinem Heimatdorf entwendet wurde.
Kurz darauf erschüttert ein Diebstahl die Stadt: Die wertvolle Maske der Makonde ist aus dem Ethnologischen Museum verschwunden. Kito gerät unter Verdacht. Gemeinsam mit ihrer Freundin Sweta und Anton beginnt Johanna, auf eigene Faust zu ermitteln. Die drei decken Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf und begeben sich auf eine turbulente Reise, die weit über die Aufklärung des geheimnisvollen Falls hinausgeht. Zwischen Freundschaft, Familie und Geschichte muss Johanna sich nicht nur dem Rätsel um die Maske stellen, sondern auch ihrer eigenen Identität.

Der frechste Troll der Welt DK 26, 78 Min., o.Al



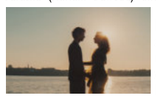
Der kleine Troll Billy ist im Quatsch machen einfach unschlagbar. Eigentlich soll Billy der nächste Höhlenmeister werden und die Troll-Familie vor den fiesen Menschen beschützen. Aber stattdessen sehnt er sich nach Abenteuern und schleicht er sich ans Tageslicht in die Menschenwelt. Mit Schwester Bonny an seiner Seite entdeckt er jedoch, dass ihr Zuhause in großer Gefahr schwebt. Die Menschen wollen einen Freizeitpark darauf bauen und die Baustelle bringt das trollige Höhlenhaus zum Einsturz. Das muss verhindert werden — zur Not mit Kran-Entführung, Feuerlöschern und bewaffneten Fledermäusen. Das Abenteuer nimmt seinen Lauf.

Helene Weigel - Revolutionärin im Rampenlicht D/A 26, Doku, 102 Min ab 6

Bis heute bedeutet sie die Welt für jene Bretter, die die Welt bedeuten. Helene Weigel hat ein unglaubliches Vermächtnis hinterlassen — mit ihrem eigenen Werk und dem ihres Mannes Bertolt Brecht, der an ihr wuchs und nur mit ihr Theatergeschichte schreiben konnte. Von der „lärmendsten Schauspielerin Berlins", die Anfang der 1920er Jahre zum Theaterstar der Hauptstadt aufstieg, zur Intendantin des Berliner Ensembles, die altes Kriegsgerät als Theatertechnik verbauen ließ. Für viele Menschen in der jungen DDR wurde sie zur Hoffnungsträgerin. Dieser Dokumentarfilm füllt eine gravierende Lücke, denn nur selten wird an den gewaltigen Spielraum erinnert, den Helene Weigel für die Schauspielkunst und die Kulturpolitik erkämpfte.



Geister D 26, 105 Min., ab 12



Farasha (Mariam Dawoud) und Faris (Eren M. Güvercin) sind 20, als sie sich auf einer Abiparty begegnen — ein Blick, der alles verändert. Doch noch in der selben Nacht stirbt Farasha. Auf der verzweifelten Suche, Kontakt zu Faris aufzunehmen, findet sie einen Weg: Sie kann ihn treffen, jedoch nur in seinen Träumen und nur für 40 Nächte. So wächst ihre Liebe bis zur letzten Nacht.
In seinem poetischen Drama erzählt Regisseur Fatih Akin von einer märchenhaften Liebesgeschichte über den Tod hinaus.

Ein Talent fürs Morden I/GB/CH 26, 106 Min., ab 12



1995 hat sich die gefeierte Krimiautorin Patricia Highsmith (Helen Mirren) in ihr Chalet in den Schweizer Alpen zurückgezogen. Der Welt längst überdrüssig, umgibt sie sich nur noch mit Büchern und ihrer geliebten Sammlung antiker Waffen. Die selbstgewählte Einsamkeit endet jäh, als der junge Lektor Edward (Alden Ehrenreich) plötzlich vor ihrer Tür steht. Im Auftrag ihres Verlags soll er die eigensinnige Amerikanerin zu einem letzten Roman mit ihrer berühmtesten Figur überreden: dem Hochstapler und Mörder Tom Ripley. Highsmith lehnt ab. Es sei denn, Edward hilft ihr, den perfekten Mord zu erfinden. Als Realität und Fiktion zu verschwimmen beginnen, wird aus dem Besuch bei der alten Dame ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel.

Bob Trevino likes it USA 24, 101 Min., ab 12



Lily ist 25 und ihr Alltag verläuft zumeist nur noch zwischen gelegentlichen Chats im Internet und Treffen mit ihrem narzisstischen Vater Bob, den die Damen in seiner Senioren-Wohnanlage mehr interessieren als die Sorgen und Nöte seiner Tochter. Als es endgültig zum Bruch zwischen Lily und ihrem Vater kommt, versucht sie verzweifelt, wieder eine Verbindung zu ihm aufzubauen, verwechselt sein Social Media-Profil jedoch mit einem anderen Bob Trevino. Was ein peinliches Missgeschick hätte werden können, entwickelt sich zu einer Reihe intensiver Gespräche, bei denen Lily in dem anderen Bob einen väterlichen Freund findet. Gemeinsam findet das seltsame Gespann einen Weg, das Leben und seine Herausforderungen zu meistern — bis sich Bob auf einmal nicht mehr meldet. Und Lily auf schmerzhafte Weise lernt, dass sich in der Not immer eine Familie findet, auch wenn es nicht die eigene ist …

11. Europäischer Arthaus Kinotag - EACD

Am Sonntag, 22.11. findet der europäische Kinotag in über 30 europäischen Ländern statt- auch bei uns, aber diesmal mit zwei sehr regionalen Filmen!

Die Frauen Gottes – Die letzten Diakonissen von Mecklenburg
D 08, Doku, 55 Min.

Wir zeigen den Dokumentarfilm von Dieter Schumann am 22.11. noch einmal; für alle, die Anfang November keinen Platz mehr ergattern konnten!

MV Premiere: Der Preis des Widerstands
D 26, Doku, 93 Min., o.Al., anschl. film + gespräch

Die heimlich im Auftrag des Westfernsehens gedrehten Bilder von Aram Radomski von der Leipziger Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 gingen um die Welt. Vier Wochen später fiel die Berliner Mauer. Für viele ist er ein Held — für seinen Vater, den Schriftsteller Gert Neumann, bis heute ein „Agent des Westens".
Der Konflikt reicht über drei Generationen. Während Gert aus der Biografie seiner Mutter — von der NS-Anhängerin zur DDR-Autorin — einen radikalen künstlerischen Widerstand entwickelt und dafür seine Familie verlässt, erlebt sein Sohn genau diesen Schritt als Verrat. Bis heute stehen sich beide mit unvereinbaren Deutungen gegenüber.
Der Film bringt Vater und Sohn, die keinen Kontakt mehr haben, aus der Distanz in einen Dialog. In Videobotschaften und Bildern reagieren sie aufeinander und öffnen einen Raum, in dem Erinnerung, Verletzung und Widerstand neu sichtbar werden. Ein intimes Porträt über eine Familie, in der deutsche Geschichte bis in die Gegenwart fortwirkt.
Wir freuen uns sehr, die Mecklenburg-Vorpommern Premiere bei uns im Kino präsentieren zu dürfen! Produzent Hubertus Siegert, Regisseur Götz Schauder und Protagonist Aram Radomski werden anwesend sein und freuen sich auf ein anschliessendes Gespräch. Wir empfehlen, zu reservieren!



Lieblingsmenschen – die außergewöhnliche Freundschaft von Agnes und Amir D 26,108 Min., ab 6



Unglaublich, aber wahr: Diese märchenhafte Geschichte hat sich tatsächlich in Berlin-Schöneberg so zugetragen. Die betagte Agnes, (Katharina Thalbach) stolze 101 Jahre ist sie alt, nimmt spontan den schwulen Asylbewerber Amir (Bardo Böhlefeld) bei sich auf. Der junge Mitbewohner schützt nicht nur perfekt vor dem drohenden Umzug ins Altenheim. Er weckte zudem ganz neue Lebenskräfte in der rüstigen Rentnerin. Trotz Amirs drohender Abschiebung tritt das ungleiche Duo bei einem Tanzwettbewerb an, um einen neuen Rekord aufzustellen.

Der Regenbogenfisch D 26, 68 Min., o.Al.

Der Regenbogenfisch ist mit seinen schillernden Schuppen der schönste Fisch im ganzen Ozean. Doch er ist auch eitel und stolz, und stößt damit die anderen Fische vor den Kopf. Das lässt ihn immer einsamer werden. Als er schließlich eine seiner geliebten Glitzerschuppen verliert, ist es ausgerechnet der Kleine Blaue, der ihn auf der Suche danach in die tiefste Tiefsee begleitet. Eine abenteuerliche Meeresreise beginnt — und der Regenbogenfisch erkennt, dass man gemeinsam viel mutiger ist als allein und dass echte Freundschaft kostbarer ist als das prächtigste Schuppenkleid.
Verfilmung des Marionettentheaters "Augsburger Puppenkiste"



Auf der Suche nach der Weihnachtswerkstatt N 26, 75 Min., o.Al.



Die neunjährige Mari kann das Weihnachtsfest kaum erwarten — im Gegensatz zu ihrem Vater, der wie immer nur seine Arbeit im Kopf hat. Als eines Nachts Maris Wunschzettel verschwindet und an seiner Stelle ein rätselhafter Handschuh auftaucht, nehmen Mari und ihre rüstige Großmutter die Spur des Handschuhs auf, den nur ein Helfer des Weihnachtsmanns verloren haben kann. Widerwillig schließt sich auch der Vater ihrer Suche an, über die er live im Radio berichtet. Unterdessen setzt der tollpatschige Wunschzettelelf Stubby alles daran, seinen Fäustling zurückzubekommen, denn der Standort der Weihnachtswerkstatt muss um jeden Preis geheim bleiben!

Frauenfilmtage Ludwigslust 2026:

Auch dieses Jahr werden die Frauenfilmtage in Kooperation mit Frau Glöde und Frau Ulrich, den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust-Parchim bzw. der Stadt Ludwigslust bei uns stattfinden. Wie immer wird interessierten Frauen die Möglichkeit geboten, an zwei Abenden unterschiedliche Filme über bewegende Lebensgeschichten von Frauen zu schauen.
Die Kartenreservierung wird ab Montag 09.11., 7:00 Uhr digital direkt über den QR-Code. Bitte denken Sie daran, dass das Kartenkontingent begrenzt ist! Für Rückfragen oder Hilfestellungen wenden Sie sich gerne Frau Ulrich unter der Tel.Nr. 03874 526-243.

Mo. 23.11.: **That's Why The Lady is a Champ** USA 2025 136 Min., ab 12

Christy Martin ist Anfang der 1990er Jahre die erfolgreichste amerikanische Profiboxerin. Doch der Ruhm steht in scharfem Kontrast zu ihrem Privatleben, das von der toxischen Beziehung zu ihrem Trainer und Ehemann Jim Martin geprägt ist.

Di. 24.11.: **Wie das Leben manchmal spielt** F 23, 104 Min., ab 12

Marie-Line schlägt sich gerade so durchs Leben. Sie verliert ihren Job und wird auch noch zu einer hohen Geldstrafe verurteilt. Der zuständige Richter Gilles (Michel Blanc) bietet er ihr spontan einen Job an, um ihr aus ihrer finanziellen Klemme zu helfen. Eine ungewöhnliche Freundschaft entsteht.

Schöne Seelen D/A/E 26, 117 Min., ab 12

Sommer 1996. Der ewig jugendliche Tagelöhner Freddy (August Diehl) hangelt sich von einem Gelegenheitsjob zum nächsten. Als sich spontan die Gelegenheit bietet, sein unbequemes Leben in Deutschland hinter sich zu lassen, landet er in einem Urlaubsort an der Costa Brava. Sein alter Freund Johannes (Thomas Schubert), der dort eine Autovermietung leitet, verschafft ihm einen Job bei Herbert (Josef Harder), einem Discothekenbesitzer mit dem Ruf, gerne menschliches Treibgut einzusammeln. Zunächst wähnt Freddy sich tatsächlich im Paradies, doch noch bevor die Saison vorüber ist, wird er zum Mittelpunkt des grotesken Zerfalls der Aussteigergemeinschaft.



Eine Tragikomödie um Sehnsüchte und verkorkste Neuanfänge - irgendwo an der Costa Brava

La Bola Negra E 26, 155 Min., ab 12



Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt LA BOLA NEGRA eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht von Sebastián, Rafael und Alberto, deren Lebenswege untrennbar miteinander verbunden sind. Inspiriert von einem der letzten, unvollendeten Werke Federico García Lorcas, spannt der Film einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart.
Die Hauptrolle spielt Guitarricadelafuente, einer der prägenden Musiker seiner Generation.

How to Rob a Bank USA 26, 122 Min., ab 12



Eine Gruppe junger Outlaws streamt ihre riskanten Raubüberfälle live ins Netz. Dabei ahnen sie nicht, dass sie aufgrund ihres wachsenden viralen Ruhmes ins Visier eines FBI-Agenten und einer Softwareentwicklerin geraten sind. Obwohl das ungleiche Duo ihnen immer näher kommt, geht die Bande bis an ihre Grenzen und setzt für ihre Überzeugungen — und ihren bisher ehrgeizigsten Raubüberfall — alles aufs Spiel.
Die Hauptrollen in HOW TO ROB A BANK spielen Nicholas Hoult, Zoë Kravitz, Anna Sawai, Rhenzy Feliz, Christian Slater, Pete Davidson und John C. Reilly.

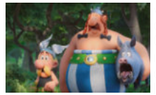
Identitti D 26, 103 Min., ab 12



Die Universität Düsseldorf gerät weltweit in die Schlagzeilen: Die gefeierte Professorin Saraswati , die sich als „Person of Colour" ausgibt, ist in Wahrheit weiß! Studentin Nivedita, auch bekannt als Podcasterin „Identitti", hat ein altes Foto von Saraswati gefunden und deckt damit die Lebenslüge auf. Das Foto gerät in die sozialen Medien und der Skandal um Saraswatis Identitätstäuschung nimmt seinen Lauf. Während in der Presse und online gehetzt wird, begibt sich Nivedita auf die Suche nach den Motiven für Saraswatis Betrug.
Dabei begegnet sie Kaali, ihrem Alter Ego, und gerät in einen Konflikt, der sie zwingt, nicht nur Saraswatis Identität, sondern auch ihre eigene zu hinterfragen.
Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman von Mithu Sanyal aus dem Jahr 2021.

Asterix und das Königreich Nubien F 26, 88 Min., o.Al.

Die Kult-Gallier sind zurück: Asterix und Obelix kehren auf die große Leinwand zurück:
Sowas ist Miraculix noch nie passiert: Während Asterix und Obelix auf Wildschweinjagd sind, landet



versehentlich ein seltenes Jugendelixier im Zaubertrank und verwandelt die sonst unbesiegbaren Gallier in harmlose Kinder. Um das Gegenmittel zu finden und das Dorf vor den Angriffen der Römer zu retten, begeben sich Asterix, Obelix und ihr treuer Begleiter Idefix auf eine abenteuerliche Reise in das Königreich Nubien. Währenddessen bleibt Miraculix im Dorf zurück und passt auf die Kinder auf…

Parallele Leben F 26, 141 Min., ab 12

Die Schriftstellerin Sylvie (Isabelle Huppert) lebt zurückgezogen zwischen verstaubten Bücherstapeln und einer hartnäckigen Schreibblockade. Auf der Suche nach Inspiration für ihren neuen Roman



beobachtet sie die Wohnung auf der anderen Straßenseite: Dort vertonen die Brüder Nicolas (Vincent Cassel) und Théo (Pierre Niney) gemeinsam mit ihrer Kollegin Nita (Virginie Efira) Filme. Was Sylvie sieht, verwandelt sie in Literatur — und was sie nicht hören kann, erfindet sie dazu. Als sie Adam (Adam Bessa) engagiert, um sie im Alltag zu unterstützen, ahnt sie nicht, dass ihre Geschichten schon bald einen Weg in die reale Welt finden. Bis Fiktion und Wirklichkeit immer mehr verschwimmen.

Wiener Blues - The Loneliest Man in town A 26, 87 Min., ab 6

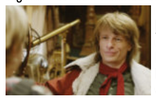
Früher stand Al Cook fast jeden Abend auf der Bühne, doch seit dem Tod seiner geliebten Frau lebt der Musiker allein in seiner Altbauwohnung. Hier scheint die Zeit stillzustehen, während sich draußen



die Welt weiterdreht und der Blues, der ihm alles bedeutet, langsam in Vergessenheit gerät. Als Immobilienhaie das Haus abreißen wollen und ihn aus der Wohnung drängen, steht Al vor den Scherben seiner Existenz. Was als Katastrophe beginnt, entpuppt sich allmählich als Chance für einen Neuanfang.
In der Hauptrolle dieser warmherzigen Komödie mit autobiografischen Zügen glänzt Österreichs Blues-Legende Al Cook.

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel D/A 11, 107 Min., ab 6

Weihnachtsmann Niklas Julebukk (Alexander Scheer), landet, als sein vom Rentier „Sternschnuppe" gezogener Wagen während eines Gewitters abstürzt, auf der Erde am Rande eines Städtchens. Mit an Bord sind zwei sogenannte Weihnachtskobolde (Charly Hübner und Christine Urspruch). Der kleine Ben Schuster, soeben mit seinen Eltern neu in den Ort gezogen, entdeckt den Wagen.
Julebukk ist zwar jung, aber trotzdem noch einer von der alten Sorte. Er will, dass die Geschenke von Herzen kommen, dass die Kinder sich freuen, dass Weihnachten noch Weihnacht bleibt.
Angefeindet wird er von dem bösen Waldemar Wichteltod (Volker Lechtenbrink), der mit seinen Begleitern auf dem Motorrad und be-drohlichen Nussknackern aus Weihnachten ein reines Konsumfest machen will.



Julebukk kommt ein ums andere Mal schwer in Bedrängnis. Aber Ben und seine Freundin Charlotte lassen ihn natürlich nicht im Stich!
Ein wunderbarer, rasanter Weihnachtsfilm mit Starbesetzung nach dem Buch von Cornelia Funke, der großen Spaß macht. Auf kleinere Kinder wirken allerdings die Nussknacker oft bedrohlich.

From inside out – die Architektur von Peter Zumthor CH/D 26, Doku, 119 Min., ab 6

Mit einem gemeinsamen Kurzfilm schufen Regisseur Wim Wenders und der Architekt Peter Zumthor ihr erstes gemeinsames Projekt. Sie stellten fest, dass sie eine ähnliche Arbeitsweise haben: Sie entwickeln Dinge von innen heraus. Der Wunsch, gemeinsam ein filmisches Projekt anzugehen, wurde immer größer. So befasst sich Wim Wenders in diesem Dokumentarfilm mit Peter Zumthors Arbeit und hat mit dem Erweiterungsbau der Fondation Beyeler in Riehen bei Basel und den Neubau des Los Angeles County Museum of Art zwei kommende Architekturvorhaben von Zumthor als Leitthema.



Wild Horse Nine USA 26, 117 Min., ab 12

Die CIA-Agenten Lee (Sam Rockwell) und Chris (John Malkovich) sind in Santiago de Chile stationiert. Im Sommer 1973 arbeiten sie am Destabilisieren der Allende-Regierung, aber Chris wird immer mehr zum Sicherheitsrisiko. Er ist tödlich krank, vergisst vieles und erzählt gerne von dem, was die CIA so tut. Lee und Chris reisen auf die Osterinseln, weil Chris schon immer die großen Köpfe sehen wollte, aber nicht nur deswegen. Es ist ein abgeschiedener Ort, der geradezu ideal ist, um sich vom Leben zu verabschieden.



Die Dialoge in Regisseur Martin McDonaghs Film leben von beißendem Humor, sie können ins Absurde abdriften, sind aber immer vielschichtig … (Peter Osterried)

Der Festländer GB 26, 102 Min., ab 12

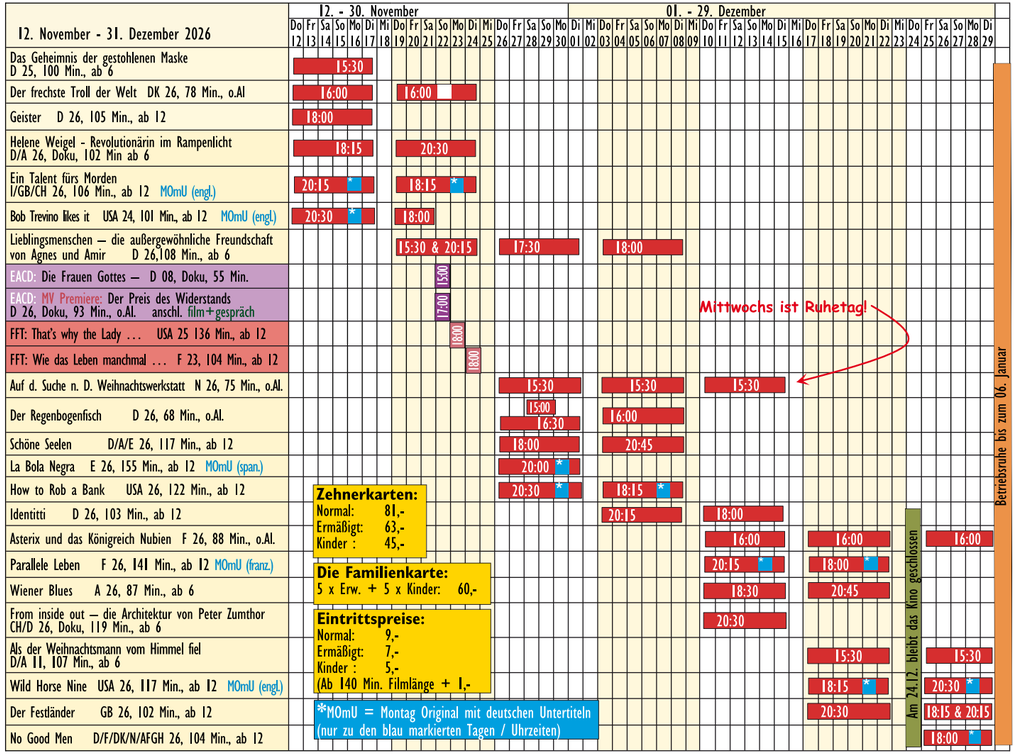
Auf einer abgelegenen schottischen Insel führen die Geschwister Isla und Sandy ein Leben nach ihren ganz eigenen Regeln. Sie verbringen ihre Tage damit, Seevögel zu jagen, einander Geschichten zu erzählen und ihre Heimat gegen unerwünschte Eindringlinge zu verteidigen. Die Existenz der beiden gerät aus den Fugen, als der Festländer Daniel auf der Insel auftaucht. Der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung hat einen Auftrag im Gepäck: Isla und Sandy sollen aufs Festland umgesiedelt werden. Für die Geschwister bedeutet Daniels Ankunft sehr viel mehr als nur eine bürokratische Unannehmlichkeit. Denn plötzlich wird alles infrage gestellt, was ihr Leben bisher ausmachte.
Mit schrägem Humor und leiser Melancholie erzählt der Film diese Geschichte.

No Good Men D/F/DK/N/AFGH 26, 104 Min., ab 12

Naru arbeitet als Kamerafrau beim Fernsehen in Kabul und hat gelernt, sich auf niemanden zu verlassen außer sich selbst. Zwischen Redaktionstrubel und dem Sorgerechtstreit um ihren kleinen Sohn hält Naru alle auf Abstand — besonders Männer. Für die geschiedene Frau steht fest: Es gibt keine guten Männer. Doch als sie ausgerechnet mit einem Starreporter zusammenarbeiten muss, die beiden auf der Suche nach der nächsten guten Story quer durch die Stadt jagen und sich Wortgefechte liefern, gerät Narus feste Überzeugung zusehend ins Wanken.



Regisseurein und Hauptdarstellerin Shahrbanoo Sadat hat ein kraftvolles und gleichsam unterhaltsames Porträt über Frauen in der patriarchalen Gesellschaft Afghanistans geschaffen.



NovDez 26

LUNA FILMTHEATER

TÄGLICH FILMKUNST



Der FESTLÄNDER

Das Programm vom 12. November bis 31. Dezember 2026
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust

Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust / Tel. 03874 570290 / www.lunafilmtheater.de